

lädt ein zur Fachtagung
***Geklaute Lebenszeit
durch Psychiatrie!?***
triologisch betrachtet

am
Mittwoch,
den 04.12.2024,
im
Congressforum
Frankenthal

67227 Frankenthal

Anmeldung bis zum 07.11.2024 an:

DGSP Rheinland-Pfalz
c/o Angela Lichtenthäler
Am Spitalgarten 8
76829 Landau
Tel: 06341-54085
E-Mail: info@dgsp-rheinland-pfalz.de

**Eine Benachrichtigung erfolgt nur,
wenn die Anmeldung nicht
angenommen wird!**

Teilnahmegebühr
(inkl. Getränke und Tagungsimbiss)

50 € für Mitglieder der DGSP
70 € für Nichtmitglieder
10 € für Bezieher von Bürgergeld oder
Grundsicherung

Teilnahmegebühr bitte überweisen bis
spätestens 15.11.2024 an:

DGSP Rheinland-Pfalz
Sparda-Bank Süd-West
IBAN: DE98 5509 0500 0000 9513 61
Verwendungszweck: Fachtag 2024

Anfahrt

☞ **bei Anreise mit der Bahn:** Der ICE-
Bahnhof Mannheim ist 17 km entfernt. Mit
der RB/RE (15 Minuten) zum Bahnhof
Frankenthal. Dieser ist 650 Meter vom
Congressforum entfernt.

☞ **bei Anreise mit dem Auto:** Aus Richtung
Mannheim und Landau bis zum
Autobahnkreuz Oggersheim, BAB
Nr. 7 auf die B9 Richtung Frankenthal,
Abfahrt Frankenthal-Studernheim/Süd.
Aus Richtung Kaiserslautern und Mainz
Abfahrt Frankenthal, BAB Ausfahrt Nr. 22,
Beschilderung Richtung
Zentrum/Congressforum folgen.

ANMELDUNG

Anmeldeabschnitt einfach abtrennen, ausfüllen, zutreffendes markieren und uns
per Post oder E-Mail zukommen lassen!

Ich melde mich verbindlich mit ___Personen-zur-Tagung-am-04.12.2024-in-Frankenthal-an.

Mitglied DGSP Ja Nein Grundsicherungsbezieher:in Ja Nein

Name _____ Vorname _____ evtl. Institution/Verein _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ/Wohnort _____

Unterschrift/ID datum _____ E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Einladung

Die Psychiatrie-Enquête von 1975 löste eine flächendeckende Psychiatriereform in Deutschland aus. Ziele waren u.a. eine gemeindenahere und bedarfsgerechte Versorgung aller Menschen mit psychiatrischer Diagnose, psychiatrische Abteilungen in Allgemeinkrankenhäusern und die Gleichstellung mit Menschen mit somatischer Diagnose.

Trotz der vielen positiven Entwicklungen in der psychiatrischen Versorgung sind hier auch nach fast 50 Jahren noch große Lücken erkennbar. Wir befinden uns in einem bedrohlichen Reform- und Innovationsstau. Nicht wenige Menschen fühlen sich „in der Psychiatrie“ nicht gut aufgehoben, nicht gut behandelt und werden zum Teil von den Behandlungs- und Hilfsangeboten ausgeschlossen.

Wie erleben Menschen mit psychiatrischer Diagnose ihren Aufenthalt in der Psychiatrie und in den unterschiedlichen psychiatrischen Versorgungs- und Betreuungsstrukturen?

Wie bewerten psychiatrisch Tätige ihre Arbeit in den jeweiligen oft von Bürokratie, besonderen Regelwerken und ökonomischen Zwängen dominierten Hilfesystemen?

Wie sehen sich Angehörige von Menschen mit psychiatrischer Diagnose, wenn sie sich mit den unterschiedlichen psychiatrischen Behandlungs- und Betreuungssettings auseinandersetzen (müssen)?

Geklaute Lebenszeit oder doch eine hilfreiche, sinnstiftende, eine nicht verlorene Zeit? .

Wir wollen mit dieser Fachtagung alle zu Wort kommen lassen, die sich in den psychiatrischen Behandlungs-, Betreuungs- und Hilfenetzwerken bewegen. Sei es als Psychiatrieerfahrene, als psychiatrisch Tätige oder als Angehörige.

Wir erhoffen uns mit dieser dialogischen Betrachtungsweise einen offenen und erkenntnisreichen Austausch, mit wichtigen Impulsen für die Weiterentwicklung von verbindlichen psychiatrischen Hilfen, die alle erreichen.

Stefan Feld

Angela Lichtenthäler

Programmablauf:

9.00 Uhr

Stehkaffee und Ankommen

9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

**Stefan Feld,
Angela Lichtenthäler
DGSP-Vorstand**

9.45 Uhr

Grußwort

**Ministerium für Wissenschaft
und
Gesundheit**

Dr. Julia Schwaben

10.15 - 10.45 Uhr

**Geklaute Lebenszeit!?
aus Sicht einer
Psychiatrieerfahrenen**

Julia Lippert, Berlin

10.45 - 11.15 Uhr

**Geklaute Lebenszeit!?
aus Sicht einer Angehörigen**

**Esther Herrmann
Landesverband der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen
in RLP e.V.**

11.15 - 11.45 Uhr

**Geklaute Lebenszeit!?
aus Sicht einer psychiatrisch
Tätigen**

**Petra Haberer
Pfalzkrinikum**

12.00 - 13.00 Uhr

Mittagpause

13.00 - 15.00 Uhr

**Austausch und Diskussion im
Dialog**

**Petra Haberer, Esther Herrmann,
Julia Lippert, Mirko Ološtiak-
Brahms,
Dr. Julia Schwaben
moderiert von Inge Michels**